

# Ernährungssicherung und Ernährungssouveränität

15. Februar 2011



Immer mehr Menschen in der Welt sind darauf angewiesen, sich von Lebensmitteln zu ernähren, die sie nicht selbst angebaut haben. Lebensmittelexporte aus dem Norden führen zu Preisdumping auf den Märkten des Südens, wodurch der Zugang zu Nahrungsmitteln für viele Konsumenten durch ungerechte Einkommensverhältnisse und hohe Lebensmittelpreise erschwert wird. Der Begriff Ernährungssouveränität beinhaltet nicht nur die Versorgung aller Menschen mit ausreichender Nahrung (Ernährungssicherung), sondern beinhaltet auch eine politische Dimension. Sie bedeutet das Recht von Menschen und Staaten auf Entwicklung und Erhalt ihrer kulturell adäquaten Möglichkeiten zur Nahrungsmittelproduktion und Versorgung

Der eine Welt Verein Dieburg e.V. lädt zu einer Vortragsveranstaltung im Zusammenhang mit dem Weltgebetstag der Frauen im März ein. Iris Pupak, Mitglied im Vorstand des Weltgebetstagskomitees der evangelischen Frauen im Rheinland, wird einen Vortrag mit Präsentation zum Thema Chile, Land, Leute und Ernährungssouveränität in diesem Land halten. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 17. Februar um 20.00 Uhr im Gemeindesaal des Pater-Delp-Hauses, Steinstraße 5 statt. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.